

👁 1 / 5 Artikel in diesem Monat bereits gelesen

Mehr Betten für den neuen Hofwirt

Betreiber möchten 146 Zimmer – Stadtrat kann am Dienstag Änderung des Bebauungsplans auf den Weg bringen

08.03.2023 | Stand 08.03.2023, 4:00 Uhr

A A A



27 Zimmer mehr als ursprünglich vorgesehen will die Gruppe Marriott International im neuen Hotel unterbringen. Auch 22 weitere Betten sollen dann im neuen Hofwirt für Gäste zur Verfügung stehen. Der historische Hofwirt (links) bleibt bestehen und wird saniert. – Grafik: Zplan-Architekten

Von Corinna Anton

Bad Reichenhall. Vor einem Jahr hat der Reichenhaller Stadtrat den Bebauungsplan für ein neues Hotel hinterm Hofwirt beschlossen, jetzt soll er noch einmal geändert werden. Das hatte Oberbürgermeister Dr. Christoph Lung im Interview mit der Heimatzeitung bereits angekündigt. Am kommenden Dienstag, 14. März, steht das Thema auf der Tagesordnung, wenn sich das Gremium um 18.30 Uhr zur öffentlichen Sitzung im großen Saal im Alten Rathaus trifft.

Die Unterlagen hat die Stadt bereits auf ihrer Internetseite veröffentlicht. Daraus geht hervor, was neu ist. An der äußeren Erscheinung des geplanten Hotels hinter dem historischen Hofwirt ändert sich demnach nichts, aber an der Kapazität: War vor einem Jahr noch von 169 Betten in 119 Zimmern die Rede, so möchte der künftige Betreiber jetzt 146 Zimmer und 191 Betten in dem Gebäude unterbringen. Sie sollen 24 bis 27 Quadratmeter groß sein und alle einen Balkon haben.

Zunächst war ein anderer Betreiber im Gespräch

Weil es sich um einen sogenannten vorhabenbezogenen Bebauungsplan handelt, der sehr detailliert regelt, was erlaubt ist, ist die geänderte Bettenzahl nur mit einer Änderung des Bebauungsplans möglich. Die Betreiber „halten den Standort Bad Reichenhall für so gut, dass sie eine höhere Zimmeranzahl benötigen, dafür wurde der Wellnessbereich geringfügig verkleinert“, erklärt Architekt und Investor Frank Zech gegenüber der Heimatzeitung.

Hintergrund ist, dass zunächst ein anderer Betreiber vorgesehen war. Als der Stadtrat im Dezember 2020 über den Neubau diskutiert hatte, war noch die Kette IBB im Gespräch, damals wurde sogar die Zahl 280 Betten genannt. Nun aber soll die Gruppe Marriott International als Franchise-Geber für das Vier-Sterne-superior-Hotel fungieren (wir berichteten). Den Stadtratsunterlagen ist auch eine Betriebsbeschreibung beigefügt. Demnach soll, wie bisher schon geplant, die Gastronomie im denkmalgeschützten Hofwirt-Gebäude angesiedelt werden und „hochwertige bayerische, aber auch internationale Küche“ anbieten. Die Gastwirtschaft und der Biergarten sollen „nicht nur für Hotelgäste, sondern auch für die Einheimischen ein großartiger Anziehungspunkt“ werden.

Im alten Hofwirt-Gebäude sind außerdem im ersten Stock Räume für Konferenzen geplant, im zweiten und dritten sind 16 möblierte Einzimmerwohnungen für das Personal vorgesehen. Das Salettl soll renoviert werden und Platz für Konferenzen, Seminare und andere Veranstaltungen bieten. Im oberen Stockwerk des neuen Hotels ist eine 766 Quadratmeter große Wellnessanlage mit Panoramablick geplant, die den Hotelgästen vorbehalten bleibt. Ins Hotel werden laut Betriebsbeschreibung einerseits „klassische“ Touristen kommen, die sich die Sehenswürdigkeiten der Umgebung anschauen und „meist mit dem Flugzeug oder der Bahn“ anreisen, aber auch Geschäftsleuten, die „zum Teil mit dem Pkw und auch mit dem Flugzeug oder der Bahn“ anreisen. Als „drittes Standbein“ ist der Wellness Urlaub geplant. „Die Anreise erfolgt auch hier mit Pkw, Bahn oder Flugzeug“, heißt es in den Unterlagen. Die Anreise ist demnach zwischen 15 und 18 Uhr vorgesehen, die Abreise zwischen 8 und 12 Uhr. In den Stadtratsdiskussionen war immer auch der Verkehr ein Thema, gerade mit Blick auf die nahe gelegenen Schulen und die vor allem morgens und mittags stark belastete Salzburger Straße.

Wie der Beschreibung weiter zu entnehmen ist, rechnen die Betreiber mit „maximal einem Bus pro Woche“. Die Anlieferung der Wäsche soll täglich ab 7 Uhr erfolgen, die Anlieferung von Lebensmitteln alle zwei Tage morgens ab 6 Uhr. Auch die Parksituation war im Stadtrat schon ein Thema. Für Gäste gibt es laut den Plänen 68 Tiefgaragenplätze und 45 Parkplätze vor dem Hofwirt. Für das Personal stehen zehn Parkplätze zur Verfügung.

Mit dem Vorhaben werde „das vorhandene Angebot an Beherbergungseinrichtungen um die Hotelkategorie eines Vier-Sterne-superior-Hotels sinnvoll erweitert“, schreibt die Stadtverwaltung in den Unterlagen für den Stadtrat. Spricht sich das Gremium am Dienstag für die geplanten Änderungen aus, dann heißt dass aber noch nicht, dass der Investor sofort bauen kann. Vielmehr kann das Gremium zunächst nur die Verwaltung beauftragen, dem Stadtrat einen Bebauungsplanentwurf vorzulegen. Danach wird laut Oberbürgermeister noch eine Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange erforderlich sein – und dann mindestens eine weitere Ratssitzung, um die Stellungnahmen abzuwägen und den geänderten Bebauungsplan zu beschließen.

WEITERE THEMEN

In der Sitzung geht es auch um den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Mozartgarten“. Wie berichtet, will die Volksbank Raiffeisenbank Oberbayern auf ihren Grundstücken an der Münchener Allee 2 und Mozartstraße 1 42 Wohnungen, Büros und ein Gebäude für betreutes Wohnen bauen. Geplant ist, dass der Stadtrat dazu am Dienstag den Satzungsbeschluss fasst, der das Verfahren zum Abschluss bringt.

Außerdem steht eine Stellenplanänderung in der Kindertagesstätte Karlstein auf der Tagesordnung. Dort soll eine ständig stellvertretende Leitung geschaffen werden. Gleich zu Beginn hören die Räte den Berichtsbericht, der die Geschäftszahlen der Bad Reichenhaller Wohnbau GmbH, der Staatsbad GmbH und der Tourismus & Stadtmarketing GmbH umfasst.

Mehr dazu



Unfall vor der Kaserne

Das könnte Sie auch interessieren

Empfohlen von Outbrain



Anzeige

[Fotos] Mit 26 Jahren lebt Luisa Neubauer tatsächlich in einem...

Noticleb



Anzeige

Kippe dieses Mittel in dein WC und staune was passiert

Angebot der Woche



Anzeige

Immobilien-Experte warnt: Kein Verkauf vor...

Hausfrage.de